



PRESSEMITTEILUNG

Essen, 22. Mai 2024

Philharmonie Essen: Konzertprogramm 2024/2025 mit Berliner Philharmonikern, Wiener Philharmonikern und Herbert Grönemeyer

- Porträtkünstler Klaus Mäkelä dirigiert Royal Concertgebouw Orchestra, Wiener Philharmoniker und Orchestre de Paris
- Weitere Schwerpunkte mit Anna Vinnitskaya, dem niederländischen Metropole Orkest und dem Komponisten Márton Illés

Die **Philharmonie Essen** hat das Konzertprogramm für die kommende **Spielzeit 2024/2025** veröffentlicht: Mit Cecilia Bartoli, Jonas Kaufmann, Diana Damrau, Igor Levit, Janine Jansen, Till Brönner, Wynton Marsalis und Herbert Grönemeyer werden internationale Topstars zu Gast sein. Erstmals sind innerhalb einer Saison sowohl die Berliner Philharmoniker mit ihrem Chefdirigenten Kirill Petrenko als auch die Wiener Philharmoniker zu erleben. Das erlesene Spitzenorchester aus der österreichischen Kulturmetropole wird in Essen geleitet vom finnischen Shootingstar Klaus Mäkelä, der im Rahmen eines Künstlerporträts außerdem am Pult des renommierten Royal Concertgebouw Orchestra aus Amsterdam wie auch des Orchestre de Paris stehen wird. „Künstlerische Freundschaften, internationale Exzellenz und programmatische Vielfalt sind die starke Feder unserer neuen Saison, aus der immer neue Entdeckungen und die Freude an der Musik erwachsen“, fasst Intendantin **Marie Babette Nierenz** das Programm zusammen, das sie jetzt bei einer Pressekonferenz gemeinsam mit ihrem Team vorgestellt hat.

Hochkarätig eröffnen wird die neue Spielzeit am 01. September 2024 der Pianist Daniil Trifonov mit dem Gewandhausorchester Leipzig und dessen Chef Andris Nelsons. Spektakulär und genreübergreifend beschließen wird die Saison im Sommer 2025 der seit Jahrzehnten erfolgreichste deutsche Sänger Herbert Grönemeyer gemeinsam mit den Bochumer Symphonikern und der Pianistin Anna Vinnitskaya – im Sinne einer „Philharmonie für alle“ wird dieses Konzert als „Public Listening“ kostenlos in den Stadtgarten übertragen. Anna Vinnitskaya widmet die Philharmonie Essen ebenfalls eine eigene Porträtreihe: Sie wird nicht nur prominente Klavierkonzerte von Schumann, Schostakowitsch und Rachmaninow interpretieren sowie in hochkarätig besetzten Formaten zum 50. Todesjahr von Dmitri Schostakowitsch zu erleben sein, sondern auch den Blick auf die nächste Generation ihrer Klavierstudierenden lenken, mit Kindern und für Kinder musizieren und sich in exklusiven Konzerten Menschen mit besonderen Bedürfnissen zuwenden.

Die künstlerische Vielfalt des Philharmonie-Programms kommt überdies in zwei weiteren Porträts zum Ausdruck: Das niederländische Metropole Orkest verspricht als weltweit führendes Jazz- und Poporchester mit der einzigartigen Besetzung aus einer Bigband und einer vollständigen Streicherformation mitreißende Konzerterlebnisse. Und neue Klangperspektiven ganz anderer Art eröffnet der ungarische Komponist Márton Illés, der seit seiner Jugend fasziniert ist von einer „mehrdimensionalen Darstellung von Strukturen, Farben und Energien“. Unter anderem in zwei Konzerten im Rahmen des **Festivals NOW!** für Neue Musik, das unter dem

THEATER UND PHILHARMONIE ESSEN GMBH — OPERNPLATZ 10 — 45128 ESSEN

Geschäftsführer FRITZ FRÖMMING — Aufsichtsratsvorsitzende BARBARA RÖRIG

DR. MERLE FAHRHOLZ
Intendantin Aalto Musiktheater
und Essener Philharmoniker

MAREK TŪMA, ARMEN HAKOBYAN
Intendanten
Aalto Ballett Essen

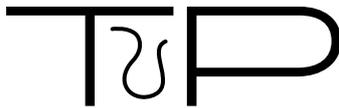
SELEN KARA, CHRISTINA ZINTL
Intendantinnen
Schauspiel Essen

MARIE BABETTE NIERENZ
Intendantin
Philharmonie Essen

HRB 5812 ESSEN — UST-IDNR. DE 119 656 202 — STEUERNUMMER 111/5727/0780 — FINANZAMT ESSEN-NORDOST

SPARKASSE ESSEN — IBAN DE35 3605 0105 0000 2526 27 — SWIFT-BIC SPESDE33
NATIONAL-BANK — IBAN DE48 3602 0030 0000 1143 16 — SWIFT-BIC NBAGDE3E

www.theater-essen.de



diesjährigen Motto „Laissez vibrer“ die Klänge gleichsam nachschwingen lässt, kommen zwei neue Werke von Illés zur Uraufführung. Insgesamt präsentiert das Festival in seinem 14. Jahrgang vom 31. Oktober bis zum 10. November 2024 in 20 Konzerten zehn Uraufführungen oder deutsche Erstaufführungen.

Die exzellente Qualität der Künstler*innen und ihrer Programme spiegelt sich auch in allen weiteren Konzerten der Spielzeit 2024/2025 wider. In der Reihe der „**Großen Orchester**“ werden unter anderem die Sächsische Staatskapelle Dresden mit der Pianistenlegende Rudolf Buchbinder, das Tonhalle Orchester Zürich unter der Leitung von Paavo Järvi und das Konzerthausorchester Berlin mit seiner Chefdirigentin Joana Mallwitz zu Gast sein. Zu einem besonderen Ereignis wird der Auftritt des Orchestre des Champs-Élysées und des Collegium Vocale Gent unter ihrem musikalischen Leiter Philippe Herreweghe, wenn Beethovens ikonische 9. Sinfonie im 200. Jahr der Uraufführung erklingen wird.

Liebhaber*innen „**Großer Stimmen**“ kommen auf ihre Kosten etwa in einer konzertanten Aufführung von Glucks „Orfeo ed Euridice“ mit Cecilia Bartoli sowie Liedprogrammen mit Diana Damrau und Jonas Kaufmann, mit Elīna Garanča, Fatma Said und Michael Spyres. Besondere vokale Erlebnisse versprechen auch die Reihen „**Alte Musik bei Kerzenschein**“ und „**Chorklang**“ mit Beiträgen renommierter Chöre wie dem RIAS Kammerchor Berlin, dem Chor des Bayerischen Rundfunks, dem Vokalensemble von Il Pomo d’Oro oder den Wiener Sängerknaben.

In der erstklassig besetzten **Jazzreihe** der Philharmonie präsentieren sich neben dem Metropole Orkest, dem ein eigenes Künstlerporträt gewidmet ist, zudem Größen wie Wynton Marsalis und das Jazz at Lincoln Center Orchestra, Brad Mehldau, Louis Cole, Richard Bona, Till Brönner oder die Jazzrausch Bigband. Die Stars des Global Pop mischen die Clubserie „Wild Card“ auf, und der Publikumsliebbling Miki und sein Takeover! Ensemble schließen neue Freundschaften mit den Popstars der Gegenwart im klassischen Sound.

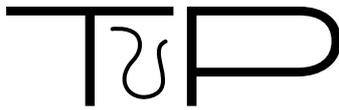
Akzente der musikalischen und gesellschaftlich-politischen Art setzt die Weltmusikreihe „**Sounds of Heimat**“, in der kommenden Spielzeit kuratiert als „Women’s Voice“: Künstlerinnen aus Brasilien, Israel, Mali und der Türkei erheben künstlerisch und persönlich ihre Stimme für die Frauen ihres Landes. Damit rückt die Philharmonie die prekäre Situation der Frauen in diesen Ländern ins Blickfeld, deren musikalische Vertreterinnen hier nicht nur künstlerisch, sondern auch auf dem Podium im Gespräch mit wichtigen weiteren Gästen zu erleben sind.

20 Jahre Kuhn-Orgel

Nachdem die Philharmonie Essen in der Spielzeit 2023/2024 ihren 20. Geburtstag feiern konnte, kommt es in der folgenden Saison 2024/2025 zu einem weiteren Jubiläum: In einem festlichen Konzert am 15. September 2024 steht das 20-jährige Bestehen der großen Kuhn-Orgel, die am 24. September 2004 eingeweiht wurde, im Mittelpunkt. Zu Gast sind die Organist*innen Angela Metzger und Benjamin Righetti, die gemeinsam mit den Essener Philharmonikern musizieren.

Philharmonischer Ball 2025

Die Philharmonie Essen lädt wieder zu einer rauschenden Ballnacht ein: Nach den erfolgreichen Ausrichtungen in den Jahren 2020 und 2023 findet am Samstag, 08. Februar 2025, ab 20:00 Uhr der nächste Philharmonische Ball statt, diesmal moderiert vom Geiger Daniel Hope. Der finanzielle Erlös des Philharmonischen Balls kommt den Kinder- und Jugendprojekten der Philharmonie Essen zugute. Die Schirmherrschaft hat erneut Essens Oberbürgermeister Thomas Kufen übernommen. Die Veranstaltung ist bereits ausverkauft – schon wenige Tage nach dem Vorverkaufsstart waren alle Karten vergriffen.



Philharmonie entdecken

Für jede Altersstufe gibt es in der Philharmonie Essen Angebote, Musik auf die verschiedensten Weisen zu entdecken. Unter dem Titel „Philharmonie entdecken“ bietet die Philharmonie ein umfangreiches Programm für Kinder, Jugendliche und Familien an. Dazu gehören Konzerte für Babys, Kleinkinder, Kinder und Jugendliche, Kompositionsprojekte, Schulkonzerte und Ferienworkshops. Eine bunte Vielfalt zeigt sich in den großen Familienkonzerten, in denen in der Spielzeit 2024/2025 die WDR-Maus wieder zu Gast ist oder die Essener Philharmoniker musikalische Geschichten aus „Tausendundeiner Nacht“ erzählen.

Angebote für Senior*innen und Menschen mit besonderen Bedürfnissen

„Komm mit ins Konzert“ – unter diesem Motto bietet die Philharmonie Essen unterschiedliche Formate für Musikliebhaber*innen mit besonderen Bedürfnissen an. Dazu gehören die seit vielen Jahren etablierten Kammerkonzerte im Frühjahr und Advent. Fortgesetzt wird die in der vergangenen Spielzeit begonnene Reihe „Sonntagsmatinee plus“, die Besucher*innen, die nicht alleine ins Konzert gehen möchten oder eine Hilfestellung benötigen, einen begleiteten Konzertbesuch ermöglicht. Beim „Treffen der Generationen“ sind Senior*innen und Kinder eingeladen, gemeinsam ein Konzert zu erleben und klassische Musik zu entdecken. Ausgewählte Angebote gibt es zudem erstmals auch für Menschen mit Hörschädigung.

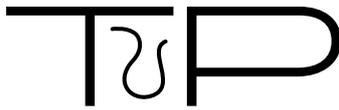
Komponistinnenfestival „her:voice“

Die Philharmonie Essen gestaltet gemeinsam mit dem Aalto Musiktheater das Komponistinnenfestival „her:voice“, das vom 20. bis 23. März 2025 zum zweiten Mal stattfindet. Erneut macht sich das Festival zur Aufgabe, einen Blick über die Grenzen des Kanons hinaus zu werfen und das musikalische Schaffen von Frauen in Vergangenheit und Gegenwart sichtbar zu machen. Die Philharmonie präsentiert in diesem Zusammenhang ein Kammerkonzert im RWE Pavillon mit Werken von Alma Mahler und Zeitgenossinnen sowie ein Barockkonzert im Alfried Krupp Saal.

„DOPPELBILDNISSE. Alma Mahler-Werfel im Spiegel der Wiener Moderne“

20. März bis 22. Juni 2025

„DOPPELBILDNISSE. Alma Mahler-Werfel im Spiegel der Wiener Moderne“ ist ein gemeinsames, institutionsübergreifendes Projekt des **Aalto Musiktheaters, der Essener Philharmoniker, der Philharmonie Essen, des Museum Folkwang, der Alten Synagoge und der Folkwang Universität der Künste Essen**. Alma Mahler-Werfel gilt im Umkreis der Wiener Moderne als eine der faszinierendsten und zugleich umstrittensten Persönlichkeiten des frühen 20. Jahrhunderts, nicht zuletzt durch ihre Ehen und Affären mit Gustav Mahler, Oskar Kokoschka, Walter Gropius und Franz Werfel. Ihre künstlerische Tätigkeit sowie ihre Person bilden die Grundlage für dieses interdisziplinäre Projekt, das gleich mehrere Kulturinstitutionen der Stadt auf kreative Weise zusammenbringt und sowohl ihre Biografie als auch ihr – im Schatten der berühmten Ehemänner stehendes – Schaffen neu beleuchtet wird. Davon ausgehend entwirft das große Kooperationsprojekt ein so facettenreiches wie kritisches Bild einer Frau, die wie kaum eine andere die mitteleuropäische Kunstwelt der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts geprägt hat. Spuren ihres Lebens und Wirkens führen auch nach Essen: Im Museum Folkwang befindet sich das Gemälde „Doppelbildnis“ von Oskar Kokoschka, das den Künstler mit Alma Mahler zeigt. Auch die mitunter zeitgleiche Beziehung Almas zu Walter Gropius ist mit der Geschichte des Museums stark verbunden und schillert in den Briefwechseln zwischen Alma Mahler, Walter Gropius und Museumsgründer Karl Ernst Osthaus auf. Im Rahmen des Projektes präsentiert das Museum Folkwang eine Ausstellung der umfangreichen, Alma Mahler gewidmeten Werkgruppe von Oskar Kokoschka. Zudem regt das Komponistinnenfestival „her:voice“ am Aalto Musiktheater eine Neubetrachtung des eigenen musikalischen Schaffens Alma Mahlers an und Neuproduktionen der Folkwang Universität der Künste aus den Bereichen Regie, Musiktheater, Tanz und

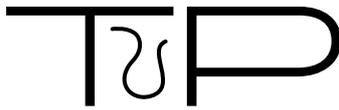


Physical Theatre vermitteln zeitgenössische Reflektionen über ihr Leben und Werk. Darüber hinaus nehmen die Partner*innen die Themen des Exils in den Fokus, welche mit den Erfahrungen des Ehepaares Alma Mahler und Franz Werfel ab 1938 verbunden sind. Ebenso intensiv sollen Alma Mahler-Werfels antisemitische Äußerungen diskutiert, kontextualisiert und kritisch betrachtet werden. Ausgehend vom Doppelbildnis des Museum Folkwang wird so der Bogen geschlagen zum metaphorischen Doppelbild einer Frau mit all ihren Widersprüchen. Durch die geplanten Ausstellungen, Konzerte, Gespräche, Vortragsreihen und Aufführungen verbinden sich dabei Perspektiven aus Kunst, Musik, (Theater-)Praxis und Wissenschaft miteinander und bieten die Möglichkeit, das Gesehene und Gehörte zu diskutieren.

Unterstützung von Bürger*innen mit geringem Einkommen

Der Philharmonie Essen ist es ein Anliegen, möglichst viele Menschen mit ihrem Konzertprogramm zu erreichen – auch unabhängig von den jeweiligen finanziellen Möglichkeiten. Um dies Bürger*innen mit einem geringen Einkommen zu ermöglichen, stellt die Philharmonie mit Hilfe von Sponsoren und Stiftungen für einige Konzerte ein Kontingent an kostenlosen Eintrittskarten zur Verfügung. Dies gilt für die Reihe „Women’s Voice“ ebenso wie für die hochpreisigen Konzerte mit den Berliner Philharmonikern und mit Herbert Grönemeyer. Die Verteilung erfolgt durch die Philharmonie Essen mithilfe von Partnernetzwerken der Stadt Essen, Informationen hierzu werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Die Philharmonie-Stiftung der Sparkasse Essen lädt alle Bürger*innen zu dem Konzert „Disney“ mit dem WDR Funkhausorchester und den King’s Singers am 06. April 2025 ein. Tickets sind zu einem einheitlichen Preis von nur € 5,00 erhältlich (Vorverkauf ab 20.01.2025) und über die Sparkasse zu erwerben. Weitere Informationen unter www.sparkasse-essen.de/stadtgeschenk.



Spielzeitheft und neue Website

Das Programm 2024/2025 des Aalto Musiktheater ist wieder in einem gemeinsamen Spielzeitbuch aller Sparten der Theater und Philharmonie Essen (TUP) – Aalto Musiktheater, Aalto Ballett Essen, Schauspiel Essen, Essener Philharmoniker und Philharmonie Essen – veröffentlicht. Das Buch liegt ab sofort in allen Häusern der Theater und Philharmonie sowie im TUP-TicketCenter aus.

Seit rund einem Jahr zeigt sich die Theater und Philharmonie Essen in Druckpublikationen und auf Plakaten in einem neuen Gewand. Und jetzt ist es soweit: Auch die Website www.theater-essen.de erscheint in moderner Funktionalität ab sofort in dem Design des Berliner Gestalters und Kommunikationsdesigners Mario Lombardo.

Informationen zum Kartenverkauf

Festplatz-Abonent*innen der TUP können vom 25. Mai bis zum 14. Juni 2024 exklusiv einen Neuabschluss, einen Platztausch oder einen Abonnement-Wechsel vornehmen.

Der Vorverkauf für die Saison 2024/2025 startet für das Aalto Musiktheater, das Aalto Ballett Essen, die Konzerte der Essener Philharmoniker und der Philharmonie Essen am 15. Juni 2024 an den TUP-Kassen, online und telefonisch. Dieser Termin gilt auch für Käufer*innen eines Wahl-Abonnements sowie Nutzer*innen des Vielbucher*innen-Rabatts.

TicketCenter, II. Hagen 2, 45127 Essen

Mo 10:00-16:00 Uhr | Di-Fr 10:00-17:00 Uhr | Sa 10:00-14:00 Uhr

Kasse im Aalto-Theater, Opernplatz 10, 45128 Essen

Di-Sa 13:00-18:00 Uhr

Ticket-Hotline

Mo 10:00-16:00 Uhr | Di-Fr 10:00-17:00 Uhr | Sa 10:00-14:00 Uhr

T 02 01 81 22-200 | F 02 01 81 22-201

tickets@theater-essen.de

Weitere Informationen unter www.theater-essen.de.

Pressekontakt:

Christoph Dittmann

Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Aalto-Musiktheater, Essener Philharmoniker, Philharmonie Essen

T +49 201 81 22-210

christoph.dittmann@tup-online.de

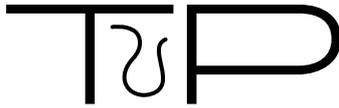
Gefördert vom:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kulturpartner der TUP:





Künstlerporträt: Klaus Mäkelä

Von seinen außergewöhnlichen Fähigkeiten am Dirigentenpult konnte sich das Publikum in der Philharmonie Essen bereits im Frühjahr 2023 überzeugen: Damals begeisterte Klaus Mäkelä mit dem Orchestre de Paris und einer energetischen Interpretation von Berlioz' „Symphonie fantastique“. Jetzt kehrt er für eine eigene Porträtreihe nach Essen zurück. In der Spielzeit 2024/2025 leitet Mäkelä Konzerte mit drei der weltweit hervorragendsten Orchester, darunter erneut mit dem Orchestre de Paris, mit dem er seit 2021 als Chefdirigent verbunden ist. Sein Amt beim Royal Concertgebouw Orchestra wird er in der Saison 2027/2028 antreten, zudem ist er mit den Wiener Philharmonikern zu erleben. Angesichts Mäkeläs steiler Karriere kann einem schon schwindlig werden. Dabei kann der junge Finne eine anregende Arbeitsatmosphäre erschaffen, die Verbundenheit erzeugt. „Wir tragen Verantwortung für unsere Orchester, müssen sicherstellen, dass sie glücklich sind.“ Es sind die Prinzipien seines Lehrers Jorma Panula, die der 1996 in Helsinki geborene Dirigent damit umsetzt. Schon mit zwölf Jahren hat er begonnen, bei der Pädagogen-Legende zu studieren. Über das Helsinki Philharmonic führt ihn der Weg bald zum Oslo Philharmonic, das er seit 2020 leitet. Im September 2024 ist Mäkelä mit „seinem“ Concertgebouw Orchestra zu Gast, eine Konzerteinführung und das After-Show-Format „Zugabe im Club“ schenkt er dem Essener Publikum. Mäkelä ist nicht nur verrückt nach Fotografieren, sondern auch nach bildender Kunst. „Eine sorgfältig kuratierte Ausstellung funktioniert wie ein sorgfältig programmiertes Konzert“, meint er. In der Philharmonie präsentiert er zwei Mal Mahler, darunter die herausfordernde Sinfonie Nr. 6 (Dezember 2024). Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“ krönt im März 2025 als beliebter Klassiker Mäkeläs klug „kuratiertes“ Programm.

Royal Concertgebouw Orchestra

Mahler 1

Klaus Mäkelä, Dirigent

Royal Concertgebouw Orchestra

Werke von Arnold Schönberg und Gustav Mahler

Samstag, 21. September 2024, 19:00 Uhr

18:30 Uhr „Auf ein Wort“ – Anja Renczikowski im Gespräch mit Klaus Mäkelä

*Im Anschluss „Zugabe im Club“: Künstler*innengespräch und musikalische Zugabe mit Klaus Mäkelä und Musiker*innen des Royal Concertgebouw Orchestra im „Philharmonie Club“*

Das Konzert wird gefördert von der Philharmonie-Stiftung der Sparkasse Essen.

Wiener Philharmoniker

Mahler 6

Klaus Mäkelä, Dirigent

Wiener Philharmoniker

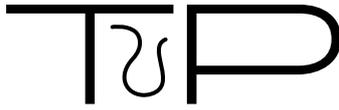
Gustav Mahler: Sinfonie Nr. 6 a-Moll „Tragische“

Donnerstag, 19. Dezember 2024, 20:00 Uhr

19:30 Uhr „Auf ein Wort“ – Anja Renczikowski im Gespräch mit Klaus Mäkelä

Konzert im Rahmen von „DOPPELBILDNISSE. Alma Mahler-Werfel im Spiegel der Wiener Moderne“ – eine Kooperation der Philharmonie Essen mit dem Aalto-Theater, dem Museum Folkwang, der Folkwang Universität der Künste und der Alten Synagoge Essen

Das Konzert der Wiener Philharmoniker wird präsentiert von der NATIONAL-BANK AG.



Orchestre de Paris

„Bilder einer Ausstellung“

Klaus Mäkelä, Dirigent

Orchestre de Paris

Werke von Maurice Ravel, Igor Strawinsky und Modest Mussorgski

Samstag, 01. März 2025, 19:00 Uhr

18:30 Uhr „Auf ein Wort“ – Anja Renczikowski im Gespräch mit Klaus Mäkelä

Künstlerporträt: Anna Vinnitskaya

Das Künstlerporträt von Anna Vinnitskaya wird gefördert von der RST Beratung.

Anna Vinnitskaya braucht kein Branding. Die Klaviervirtuosin aus dem russischen Novorossijsk hat sich den Weg zur Weltspitze alleine durch ihr meisterhaftes Spiel gebahnt. Ihre Ausbildung schloss sie beim großen Evgeni Koroliov an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg ab, wo sie inzwischen selbst als Professorin lehrt. Und wenn sie spielt, dann ist sie ganz Musik! Ob lyrisch und versonnen, ob prachtvoll und pathetisch: Stets besticht die Pianistin durch maximale Ausdruckskraft. Kein Wunder, dass sie – schon früh vielfach preisgekrönt – heute auf den Podien der Metropolen gastiert, mit führenden Orchestern konzertiert und umworben wird von den renommiertesten Dirigent*innen weltweit. In einer eigenen Porträt-Reihe präsentiert sich die außerordentliche Künstlerin nah am Publikum (mit ihren Lieblingsstücken in den Konzerten für Menschen mit besonderen Bedürfnissen) und am Nachwuchs: einmal mit Schüler*innen der Folkwang Musikschule, einmal mit Student*innen ihrer eigenen Meisterklasse. Außerdem widmet sie sich im Kleinen wie im Großen dem von ihr verehrten Jahreskomponisten Dmitri Schostakowitsch (anlässlich seines 50. Todestags). Mit dem hochkarätigen Tonhalle Orchester Zürich unter der Leitung seines charismatischen Chefdirigenten Paavo Järvi schwelgt sie im romantischen a-Moll-Klavierkonzert. Zum Finale ihres Künstlerporträts ist sie schließlich mit dem c-Moll-Konzert von Sergej Rachmaninow zu erleben – dirigiert von Herbert Grönemeyer!

Herbstkonzert für Menschen mit besonderen Bedürfnissen

Anna Vinnitskaya, Klavier

Anja Renczikowski, Moderatorin

Porträtkünstlerin Anna Vinnitskaya spielt ihre „Lieblingsstücke“

Mittwoch, 25. September, 15:00 Uhr | Freitag, 27. September 2024, 15:00 Uhr

Das Konzert wird gefördert von der Dr. Walter und Gertrud Goldschmidt-Stiftung und vom Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e.V.

Eine Kooperation der Philharmonie Essen mit dem Regionalbüro Alter, Pflege und Demenz Region Westliches Ruhrgebiet und dem kuba-Kompetenzzentrum für Kultur und Bildung im Alter im Institut für Bildung und Kultur e.V.

Sinfoniekonzert II der Essener Philharmoniker

Capriccio italien

Anna Vinnitskaya, Klavier

Essener Philharmoniker

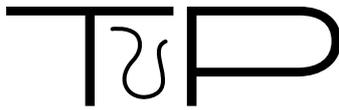
Dorian Wilson, Dirigent

Werke von Pjotr I. Tschaikowsky, Sergej Rachmaninow und Maurice Ravel

Donnerstag, 26. September, 19:30 Uhr | Freitag, 27. September 2024, 19:30 Uhr

19:00 Uhr Konzerteinführung

Eine Kooperation der Essener Philharmoniker mit der Philharmonie Essen



Folkwang Musikschule in der Philharmonie

Anna Vinnitskaya, Klavier

Schüler*innen und Lehrer*innen der Folkwang Musikschule

Samstag, 28. September 2024, 17:00 Uhr

Eine Kooperation der Philharmonie Essen mit der Folkwang Musikschule Essen

Brahms Ensemble Berlin

Schostakowitsch Klavierquintett

Rachel Schmidt, Violine

Raimar Orlovsky, Violine

Julia Gartemann, Viola

Christoph Igelbrink, Violoncello

Anna Vinnitskaya, Klavier

Werke von Johannes Brahms und Dmitri Schostakowitsch

Donnerstag, 03. Oktober 2024, 17:00 Uhr

15:00 Uhr Vortrag im RWE Pavillon: „Schostakowitschs widersprüchliche Lebensgeschichte“

Das Konzert wird gefördert vom Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e.V.

Mahler Chamber Orchestra

Schostakowitsch 2. Klavierkonzert

Anna Vinnitskaya, Klavier

Mahler Chamber Orchestra

Teilnehmer*innen der MCO Academy NRW

Elim Chan, Dirigentin

Werke von Dmitri Schostakowitsch und Sergej Prokofjew

Samstag, 15. Februar 2025, 19:00 Uhr

Einführung für Kinder: Preis inkl. Einführung und Konzertkarte: € 20,00 für einen Erwachsenen und ein Kind. Reservierung: tickets@theater-essen.de

17:45 Uhr „Close-up“: Nehmen Sie im Orchester Platz.

21:00 Uhr „Late Night“ im RWE Pavillon

Das Konzert wird gefördert vom Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e.V.

Tonhalle Orchester Zürich

Schumann Klavierkonzert

Anna Vinnitskaya, Klavier

Paavo Järvi, Dirigent

Tonhalle Orchester Zürich

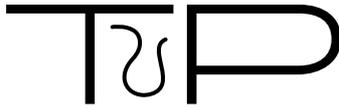
Werke von György Ligeti und Robert Schumann

Samstag, 22. März 2025, 19:00 Uhr

18:30 Uhr Alfried Krupp Saal „Auf ein Wort“

Einführung für Kinder: Preis inkl. Einführung und Konzertkarte: € 20,00 für einen Erwachsenen und ein Kind. Reservierung: tickets@theater-essen.de

Das Konzert wird gefördert von der Deichmann SE und der Philharmonie-Stiftung der Sparkasse Essen.



Anna Vinnitskaya: A Piano Showcase

Anna Vinnitskaya, Klavier

Studierende ihrer Klavierklasse

Werke von Johann Sebastian Bach, Sergej Rachmaninow, György Ligeti, Alfred Schnittke und Jörg Widmann

Sonntag, 27. April 2025, 17:00 Uhr

Herbert Grönemeyer

Bochumer Symphoniker

Anna Vinnitskaya, Klavier

Bochumer Symphoniker

Herbert Grönemeyer, Gesang und Dirigent

Werke von Herbert Grönemeyer und Sergej Rachmaninow

Samstag, 14. Juni 2025, 19:00 Uhr

Philharmonie für alle! Das Konzert wird als Public Listening in den Stadtgarten übertragen.

Medienpartnerschaft: WAZ

Künstlerporträt: Metropole Orkest

Dieses Orchester muss man hören. Weil es besonders klingt, weil es so vielseitig ist. Es als „niederländisches Orchester der Unterhaltungsmusik“ zu beschreiben, wie nachzulesen ist, ist da viel zu kurz gegriffen. Ja, das Metropole Orkest unterhält – und das auf einem sehr hohen Niveau. Geschmackvoll, aufregend, immer wieder anders. Auch weil sich der große Klangkörper neugierig in Bereichen wie Jazz, Pop, Filmmusik und mehr tummelt und mit so unterschiedlichen Künstler*innen wie Céline Dion, Shirley Bassey, Charles Aznavour, Elvis Costello und mit Jazzlegenden wie Ella Fitzgerald, Sarah Vaughan, Stan Getz oder Pat Metheny zusammengearbeitet hat. Gegründet 1945 als Tanz- und Unterhaltungsorchester von Radio Hilversum, hat das Orchester, das aus einer Bigband und einer vollständigen Streicherformation besteht, einen eindrucksvollen und sehr erfolgreichen Weg hinter sich. Für die Zusammenarbeit auf einem Album des bekannten US-amerikanischen Jazzfunk-Kollektivs Snarky Puppy gab es gar einen Grammy, nicht den einzigen für das Orchester übrigens. Drei weitere dieser Auszeichnungen gewannen die Niederländer*innen neben 24 Grammy-Nominierungen bereits. Auch deshalb und wegen ihrer Vielfältigkeit sind sie längst das weltweit führende Jazz- und Poporchester, das man in der Philharmonie Essen nicht verpassen sollte. Bei Abenden mit dem charismatischen US-Drummer, Sänger und Multiinstrumentalisten Louis Cole, mit dem weltberühmten kamerunischen Bassisten und Sänger Richard Bona, mit dem Nachwuchs vom Jong Metropole und Metrocelli, einem von Kontrabass und Schlagzeug unterstützten Cello-Quartett, bestehend aus Orchestermusiker*innen, darf gestaunt werden.

Louis Cole

Metropole Orkest

Louis Cole, Schlagzeug und Gesang

Dave Binney, Saxofon | Sam Wilkes, E-Bass | Reinier Baas, Gitarre

Genevieve Artadi, Gesang

Israel Strom, Klavier und Keyboard

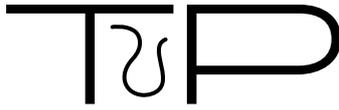
Fuensanta Méndez, Laura Polence, Liva Dumpe, Marta Arpini und Sanem Kalfa, Backing Vocals

Metropole Orkest

Jules Buckley, Dirigent

Sonntag, 06. Oktober 2024, 19:00 Uhr

Das Konzert wird gefördert von der Philharmonie-Stiftung der Sparkasse Essen.



Junge Jazz-Stars

Jong Metropole

Simon Dobson, Dirigent

Sonntag, 17. November 2024, 11:00 Uhr

*Anschl. Künstler*innengespräch mit Daniel Finkernagel*

*„Sonntagsmatinee plus“ für Senior*innen: Anmeldung bei Anja Renczikowski T +49 160 94 91 04 10 oder senioren@tup-online.de*

Das Konzert wird gefördert von der Bank im Bistum Essen eG und vom Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e.V.

Metrocelli „Dance“

Annie Tångberg, Violoncello

Emile Visser, Violoncello

Jascha Albracht, Violoncello

Joel Siepmann, Violoncello

Aram Kersbergen, Kontrabass

Martijn Vink, Schlagzeug

Mittwoch, 27. November 2024, 20:00 Uhr

Richard Bona

Metropole Orkest

Richard Bona, Bass und Gesang

Metropole Orkest

Vince Mendoza, Künstlerische Leitung

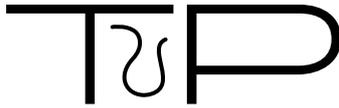
Sonntag, 23. Februar 2025, 19:00 Uhr

*Im Anschluss „Zugabe im Club“: Künstler*innengespräch und musikalische Zugabe im „Philharmonie Club“*

Einführung für Kinder: Preis inkl. Einführung und Konzertkarte: € 20,00 für einen Erwachsenen und ein Kind. Reservierung: tickets@theater-essen.de

Künstlerporträt: Márton Illés

Rückblick in die eigene Kindheit: „Ich spielte gelbe Musik“, berichtet Komponist Márton Illés über eine Zeit, als er die Musik am Klavier für sich entdeckte. Aus dieser Vorliebe für Gelb hat sich eine enorme Farbpalette entwickelt, die Illés zu einem der bedeutendsten Komponisten der Gegenwart macht. Kein Geringerer als Wolfgang Rihm adelt seinen Kollegen als jemanden, der eine Musik schreibt, „in der sich Kalkül und Risiko präzise ausbalanciert die Waage halten“. So gelangt Illés zu einer Musik, „die gelassen aus sich selbst zu wirken in der Lage ist, ohne sich irgendeiner Tagesmode versichern zu müssen“. Der 1975 in Budapest geborene Márton Illés hat in Basel studiert, mehrere namhafte Förderpreise und Stipendien erhalten und sich auf bedeutenden internationalen Festivals mit seinen Werken einen Namen gemacht. Jetzt widmet die Philharmonie Essen ihm eine eigene Porträtreihe, unter anderem mit zwei Konzerten innerhalb des NOW!-Festivals. Neben einem neuen Werk für Violoncello und Orchester, das die Philharmonie gemeinsam mit dem Münchener Kammerorchester in Auftrag gegeben hat, wird „Rez-Tér“ mit acht räumlich verteilten und sich ständig bewegenden Trompeten erklingen sowie, als Uraufführung, „Tér-Szin-Tér“ – denn, so Illés, seit seiner Jugend sei er fasziniert von besonderen Klangmischungen und einer „mehrdimensionalen Darstellung von Strukturen, Farben und Energien“.



Lukas Sternath

„Négy Tárgy“ – Vier Objekte für Klavier

Lukas Sternath, Klavier

Werke von Franz Schubert, Márton Illés und Franz Liszt

Sonntag, 06. Oktober 2024, 11:00 Uhr

Anschl. Künstlergespräch mit Daniel Finkernagel

*„Sonntagsmatinee plus“ für Senior*innen: Anmeldung bei Anja Renczikowski T +49 160 94 91 04 10*

oder senioren@tup-online.de

Das Konzert wird gefördert von der Bank im Bistum Essen eG und vom Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e.V.

The Monochrome Project

„Rez-Tér“ für acht Trompeten

Marco Blaauw, Trompete

Christine Chapman, Trompete

Matthew Conley, Trompete

Rike Huy, Trompete

Bob Koertshuis, Trompete

Nathan Plante, Trompete

Markus Schwind, Trompete

Laura Vukobratovic, Trompete

Werke von Márton Illés, Elnaz Seyedi und Thomas Neuhaus

Sonntag, 03. November 2024, 19:00 Uhr

Sanaa-Gebäude Zollverein

Eine Kooperation der Folkwang Universität der Künste mit der Philharmonie Essen

Boglárka Pecze

Gürzenich-Orchester Köln

„Re-Akvarell“ für Klarinette und großes Orchester

„Tér-Szín-Tér“ für Orchester

Boglárka Pecze, Klarinette

Gürzenich-Orchester Köln

Gergely Madaras, Dirigent

Werke von Milica Djordjevic, Márton Illés und Arnold Schönberg

Sonntag, 10. November 2024, 19:00 Uhr

Nicolas Altstaedt

Münchener Kammerorchester

„Sirt-Tér“ – Konzert für Violoncello und Orchester

Nicolas Altstaedt, Violoncello

Münchener Kammerorchester

Bas Wiegers, Dirigent

Werke von Joseph Haydn und Márton Illés

Sonntag, 01. Dezember 2024, 17:00 Uhr



Konzertprogramm 2024/2025: Höhepunkte

Festliche Saisoneröffnung

Daniil Trifonov

Gewandhausorchester Leipzig

Sonntag, 01. September 2024, 19:00 Uhr

Das Konzert wird gefördert von der GENO BANK ESSEN eG.

Barocke Lebensfreude!

RIAS Kammerchor Berlin

Samstag, 07. September 2024, 19:00 Uhr

Jubiläumskonzert

20 Jahre Kuhn-Orgel

Sonntag, 15. September 2024, 17:00 Uhr

*Das Konzert wird gefördert von der Alfred und Cläre Pott-Stiftung und von der Accordeos Stiftung.
Eine Kooperation der Philharmonie Essen mit dem Orgelfestival.Ruhr2024*

Klaus Mäkelä

Royal Concertgebouw Orchestra

Mahler 1. Sinfonie

Samstag, 21. September 2024, 19:00 Uhr

Das Konzert wird gefördert von der Philharmonie-Stiftung der Sparkasse Essen.

Götz Alsmann

„... bei Nacht ...“

Sonntag, 29. September 2024, 19:00 Uhr

Das Konzert wird gefördert von der GENO BANK ESSEN eG.

Louis Cole

Metropole Orkest

Sonntag, 06. Oktober 2024, 19:00 Uhr

Das Konzert wird gefördert von der Philharmonie-Stiftung der Sparkasse Essen

Rudolf Buchbinder

Sächsische Staatskapelle Dresden

Freitag, 18. Oktober 2024, 19:00 Uhr

Cecilia Bartoli

Gluck „Orfeo ed Euridice“

Montag, 11. November 2024, 19:00 Uhr

Klaus Mäkelä

Wiener Philharmoniker

Mahler 6. Sinfonie

Donnerstag, 19. Dezember 2024, 20:00 Uhr

Das Konzert der Wiener Philharmoniker wird präsentiert von der NATIONAL-BANK AG.



Igor Levit

Samstag, 01. Februar 2025, 19:00 Uhr

Eine Kooperation der Philharmonie Essen mit Pro Arte Konzerte Essen

Philharmonischer Ball

Samstag, 08. Februar 2025, 20:00 Uhr

Klaus Mäkelä

Orchestre de Paris

„Bilder einer Ausstellung“

Samstag, 01. März 2025, 19:00 Uhr

Anna Vinnitskaya

Schumann Klavierkonzert

Samstag, 22. März 2025, 19:00 Uhr

Das Konzert wird gefördert von der Deichmann SE und der Philharmonie-Stiftung der Sparkasse Essen.

Das Porträt von Anna Vinnitskaya wird gefördert von der RST Beratung.

Beethoven 9. Sinfonie

Orchestre de Champs-Élysées

Sonntag, 23. März 2025, 19:00 Uhr

Jazz at Lincoln Center Orchestra with Wynton Marsalis

Montag, 24. März 2025, 20:00 Uhr

Das Konzert wird gefördert von der NICKEL Wirtschaftsprüfung Steuerberatung.

Ein Liederabend mit Diana Damrau und Jonas Kaufmann

Donnerstag, 27. März 2025, 19:00 Uhr

Janine Jansen spielt Brahms

Mittwoch, 02. April 2025, 19:00 Uhr

The King's Singers and Orchestra

„Disney“

Sonntag, 06. April 2025, 17:00 Uhr

Kirill Petrenko

Berliner Philharmoniker

Donnerstag, 22. Mai 2025, 19:00 Uhr

Eine Kooperation der Philharmonie Essen mit Pro Arte Konzerte Essen

Konzert im Rahmen von „DOPPELBILDNISSE. Alma Mahler-Werfel im Spiegel der Wiener Moderne“ – eine Kooperation der Philharmonie Essen mit dem Aalto-Theater, dem Museum Folkwang, der Folkwang Universität der Künste und der Alten Synagoge Essen

Das Konzert der Berliner Philharmoniker wird präsentiert von der E.ON SE.

Das Konzert wird gefördert vom Freundeskreis Theater und Philharmonie Essen e.V.



Joana Mallwitz

Konzerthausorchester Berlin

Sonntag, 25. Mai 2025, 19:00 Uhr

Das Konzert wird gefördert von der Philharmonie-Stiftung der Sparkasse Essen.

Herbert Grönemeyer

Anna Vinnitskaya

Bochumer Symphoniker

Samstag, 14. Juni 2025, 19:00 Uhr

Philharmonie für alle! Das Konzert wird als Public Listening in den Stadtgarten übertragen.

Das Porträt von Anna Vinnitskaya wird gefördert von der RST Beratung.

Medienpartnerschaft: WAZ